

CoOpera Sammelstiftung PUK

Talweg 17
Postfach 160
3063 Ittigen
T 031 922 28 22
F 031 921 66 59
www.coopera.ch

Leitbild der CoOpera Sammelstiftung PUK

Pensionskasse für Unternehmen, Künstler und Freischaffende

Die CoOpera Sammelstiftung PUK ist die älteste CoOpera Einrichtung. Gegründet wurde sie 1984.

Motive / Entstehung

Die Entstehung der CoOpera Sammelstiftung PUK war gleichbedeutend mit der Grundlegung der CoOpera. Konkreter Anlass war das Bundesgesetz zur betrieblichen Altersvorsorge. Die Initianten schritten zur Gründung, obwohl sie dem Kapitaldeckungsverfahren der 2. Säule und der damit verbundenen immensen Kapitalakkumulation kritisch gegenüberstanden.

Unternehmensidee

Die CoOpera Sammelstiftung PUK will durch ihre an den „Grundlegenden Gedanken zu Wirtschaft und Kapital“ der CoOpera orientierten Geschäftspolitik aufzeigen, dass für das Sparen im Alter vor allem die Art des Umgangs mit Kapital wichtig ist. Nur in einer funktionierenden Wirtschaft kann das angesparte Geld als Rente für die Lebenshaltungskosten wieder ausgegeben werden. Aus diesem Grund tätigt die CoOpera Sammelstiftung PUK normalerweise keine Anlagen über die Börsen, sondern stellt ihre Finanzkraft für die Mitgestaltung von Wirtschaft und Gesellschaft zur Verfügung. Es werden möglichst sinnvolle, nachhaltige Projekte und kooperative Unternehmensformen finanziert.

Stärker als in anderen wirtschaftlichen Initiativen ist das Handeln des Stiftungsrates durch eine Vielzahl rechtlicher Vorschriften eingeschränkt.

Wirtschaftliche Ziele

Die CoOpera Sammelstiftung PUK betreibt eine langfristig nachhaltige Unternehmenspolitik. Langfristigkeit bedeutet u.a. Sicherung des Bestehenden durch

- eine Anlagepolitik, welche die Vorsorgesparegelder geldwert erhaltend anlegt. Dafür muss das dem Geldwert zugrunde liegende soziale Leben selbst möglichst gesund erhalten werden. Deshalb sollen die Gelder vor allem solchen Institutionen zur Verfügung gestellt werden, die sich an der Entwicklung der kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse orientieren, wie sie sich aus einem zeitgemässen geistigen Weltbild ergibt.
- **Risikomanagement und Reservebildung**, welche vorausschauend Risiken realistisch einschätzen und Schäden tragen helfen. Dem sozialen Aspekt kommt dabei grosses Gewicht zu: Wenn sich Kreditnehmer mit den Zielen und der Aufgabe der CoOpera Sammelstiftung PUK identifizieren können, gehen sie verantwortungsvoller mit den anvertrauten Mitteln um und sind bereit, zur Behebung von Schäden Beiträge zu leisten (z.B. im Rahmen des PUK-Sicherungsfonds).
- **Entwicklung** nicht nur des Kapitals sondern auch des Bestands an angeschlossenen Institutionen und Versicherten.

Strategie

Eine Pensionskasse gliedert sich in einen Versicherungs- und einen Anlagebereich.

- Im Versicherungsbereich ist der Handlungsspielraum eng. Die Grösse der CoOpera Sammelstiftung PUK macht es möglich, die Risiken selber auszugleichen.
- Durch Begrenzung des Investitionsvolumens pro Anlage, eine gute Verteilung auf gewerbliche und nichtgewerbliche Objekte und durch eine Verteilung auf verschiedene Branchen sucht die CoOpera Sammelstiftung den Risiko- und Ertragsausgleich.
- Kooperationen innerhalb und ausserhalb der CoOpera helfen, auch bei grösseren Investitionsvorhaben mitmachen zu können. (Innerhalb vor allem CoOpera Beteiligungen AG, CoOpera Immobilien AG; ausserhalb: Alternative Banken und Pensionskassen)

Angebot / Leistung

Als Einrichtung der Altersvorsorge und gleichzeitig als Anlageorganisation will die CoOpera Sammelstiftung PUK entsprechend ihrer Unternehmensidee die Bedürfnisse beider Seiten im Auge behalten, im Bewusstsein, dass damit für keine Seite maximale „Leistungen“ angestrebt werden können (Maximalrenten und Minimalzinsen für Kredite). Durch ein optimales Risikomanagement soll eine Leistungsfähigkeit erreicht werden, welche qualitativ sowohl für die Versicherten wie für die Anlageseite optimale Leistungen ermöglicht.

Die CoOpera Sammelstiftung PUK bietet verschiedene Vorsorgepläne an, die den individuellen Bedürfnissen der beteiligten und interessierten Institutionen entsprechen. Damit wird nicht nur der obligatorische BVG-Teil abgedeckt, sondern es ist auch eine überobligatorische Versicherung möglich. Überversicherung ist zu vermeiden.

Auftritt / Öffentlichkeit

Die CoOpera Sammelstiftung PUK sieht sich als Organ der CoOpera. Sie strebt einen Auftritt zusammen mit den anderen Einrichtungen an, welcher in der Öffentlichkeit möglichst gut wahrgenommen wird. Aufgrund ihrer Grösse kann sie Auftritt und Kommunikation aktiv fördern.

Partnerbeziehungen

Zu den Partnern zählen neben den angeschlossenen Institutionen bzw. den Versicherten und den Kreditnehmern auch andere BVG-Versicherungseinrichtungen und Finanzinstitutionen, auch wenn die Versicherungseinrichtungen im Versicherungsmarkt gleichzeitig Mitbewerber sind. Erst in Kooperation lassen sich grössere Projekte realisieren. Die Beziehungspflege mit diesen Partnern ist gleichzeitig ein wichtiger Aspekt der Kreditsicherung.

Weitere Aussenbeziehungen

Wichtige Aussenbeziehungen sind die Stiftungsaufsicht, die Pensionskassenexperten und die Revisionsstelle.

Organe / Organisation / Zusammenarbeit

Der *Stiftungsrat* ist das verantwortliche Organ der Stiftung. Der Stiftungsrat hat die Aufgabe, die langfristige Führung der Versicherungs- und Anlagetätigkeit sicherzustellen. Auf der Anlageseite wird er durch den *Kreditausschuss* beraten, in welchem externe Fachleute mitarbeiten. Die vom Gesetz vorgesehenen Organe sind die *Verwaltungskommissionen* in den einzelnen Unternehmen. Diese sind in der jährlich stattfindenden *Delegiertenversammlung* vertreten.

Die MitarbeiterInnen ergänzen sich unter fachlichen Gesichtspunkten; im allgemeinen Bereich entstammen sie der sozial-ethischen Haltung.